

AW: [extern] Re: AW: Anfrage Pilotprojekt Früherkennung „Verhaltensauffällige“ Personen

Von: [REDACTED] (oeffentlichkeitsarbeit@polizei.berlin.de)

An: [REDACTED]

Datum: Dienstag, 26. Mai 2026 um 12:11 MESZ

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

vielen Dank für Ihre erneute Anfrage zu dem genannten Themenkomplex. Gerne stellen wir Ihnen den aktuellen Sachstand wie folgt dar:

Konkret werden folgende Fragen aufgeworfen:

- **Ist der Probetrieb inzwischen vollständig beendet?**

Der Probetrieb wurde mit Ablauf des 19. Mai 2026 beendet. Weitergehende Bewertungen erfolgen derzeit im Rahmen interner Prüfungen; belastbare zusätzliche Aussagen können aktuell noch nicht getroffen werden.

- **Befindet sich das Projekt derzeit in einer Evaluationsphase?**

Ja. Das Projekt befindet sich gegenwärtig in einer Evaluationsphase. Detaillierte Ergebnisse oder veröffentlichungsfähige Zwischenstände liegen derzeit noch nicht vor.

- **Wird das System aktuell weiterhin operativ genutzt bzw. ist eine Überführung in den Regelbetrieb vorgesehen?**

Die entwickelten Arbeitsprozesse werden aktuell nicht im Regelbetrieb eingesetzt, sondern im Nachgang des Probetriebs bewertet. Eine Überführung in den Regelbetrieb ist grundsätzlich vorgesehen. Ein konkreter zeitlicher Rahmen kann derzeit noch nicht benannt werden.

- **Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich einer möglichen Ausweitung auf Nachbarbezirke des Abschnitts 32?**

Eine sukzessive stadtweite Ausweitung ist grundsätzlich beabsichtigt. Der weitere Fortgang ist jedoch abhängig von den Ergebnissen der laufenden Evaluation, weshalb derzeit kein belastbarer Zeitrahmen angegeben werden kann.

- **Welche weiteren Schritte sind derzeit geplant?**

Das Früherkennungs- und Bedrohungsmanagement befindet sich weiterhin in der Planung und schrittweisen Umsetzung. Der Schwerpunkt liegt aktuell auf internen Arbeitsprozessen. Vor diesem Hintergrund können derzeit keine weitergehenden Angaben gemacht werden.

Bürgeranfragen werden grundsätzlich sorgfältig und transparent beantwortet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Auskünfte nur im Rahmen des jeweils aktuellen Sachstands sowie unter Berücksichtigung laufender Prüf- und Abstimmungsprozesse gegeben werden können. Eine Darstellung bis ins kleinste Detail ist insbesondere bei noch nicht abgeschlossenen Verfahren oder internen Arbeitsprozessen regelmäßig nicht möglich.

Zu dem vorliegenden Themenkomplex wurden bereits zuvor Auskünfte erteilt. Seit der letzten Beantwortung haben sich keine neuen, mitteilungs-fähigen Sachstände ergeben.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Verständnis, dass derzeit keine darüberhinausgehenden Auskünfte erteilt werden können und gleichgelagerte Anfragen nicht erneut inhaltlich beantwortet werden.

Sofern darüberhinausgehende Informationen gewünscht sind, besteht die Möglichkeit, einen Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) zu stellen. Wir weisen darauf hin, dass ein solcher Antrag – abhängig vom Umfang und dem entstehenden Verwaltungsaufwand – kostenpflichtig sein kann.

Sobald neue valide Erkenntnisse vorliegen oder sich wesentliche Änderungen ergeben, werden diese in geeigneter Form veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen



Polizei Berlin



Öffentlichkeitsarbeit



Von: [Redacted]

Gesendet: Mittwoch, 20. Mai 2026 10:20

An: [Redacted]
Cc: [Redacted]

Betreff: [extern] Re: AW: Anfrage Pilotprojekt Früherkennung „Verhaltensauffällige“

Sehr geehrte Damen und Herren,

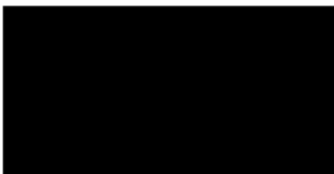
laut der bisherigen öffentlichen Kommunikation sollte der interne Probetrieb des „Früherkennungs- und Bedrohungsmanagements“ (FEBM) am 19. Mai enden.

Da hierzu bislang keine weitere Einordnung veröffentlicht wurde, würde mich interessieren, wie der aktuelle Stand des Projekts aussieht.

Konkret:

- Ist der Probetrieb inzwischen vollständig beendet?
- Erfolgt derzeit eine Evaluationsphase?
- Wird das System aktuell weiterhin operativ genutzt bzw. in einen Regelbetrieb überführt?
- Eine Ausweitung auf Nachbarbezirke des Abschnitts 32 wurde in diesem Zusammenhang bereits thematisiert – wie ist hierzu der aktuelle Stand?
- Welche weiteren Schritte sind derzeit vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen



Frau



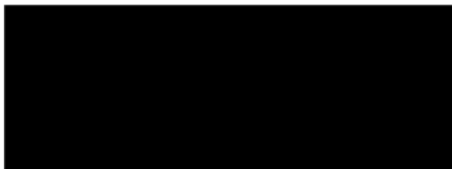
Vertraulichkeit: Diese E-Mail und alle beigefügten Texte/Dateien sind vertraulich und ausschließlich für die genannten Empfänger bestimmt. Sollten Sie diese Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie sie bitte vollständig und informieren Sie mich umgehend. Eine Speicherung, Weitergabe oder Nutzung der Inhalte über den vorgesehenen Zweck hinaus ist untersagt.

Urheberrecht & KI: Die übermittelten Texte unterliegen dem Urheberrecht. Jede Nutzung in Verbindung mit Systemen künstlicher Intelligenz (insbesondere Hochladen, Trainig, Analyse, Zusammenfassung, Übersetzung oder Vertonung) ist ohne meine vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung untersagt.

Am Mittwoch, 29. April 2026 um 10:41:57 MESZ



Folgendes geschrieben:



bezugnehmend auf Ihr Anliegen und die darin enthaltenen Fragen teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Der Probetrieb des Projekts wurde wie vorgesehen aufgenommen. Ziel ist es, ausgewählte interne Arbeitsabläufe unter realen Bedingungen zu erproben und deren Praxistauglichkeit zu überprüfen. Die Umsetzung erfolgt schrittweise und zunächst in begrenztem Umfang, um belastbare Erkenntnisse für das weitere Vorgehen zu gewinnen.

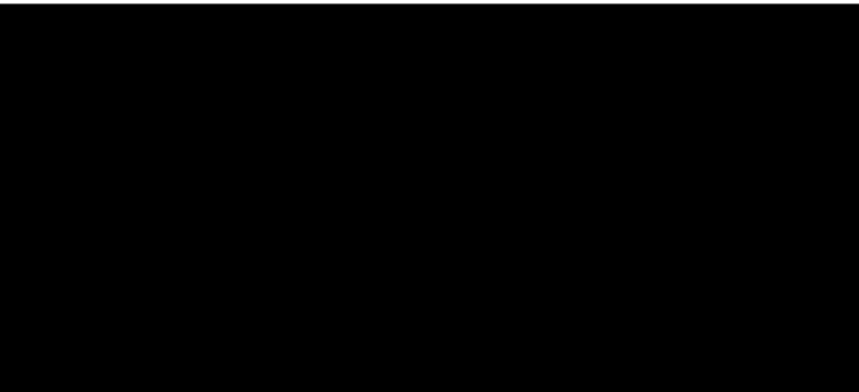
Da sich das Projekt weiterhin in einem laufenden Planungs- und Umsetzungsprozess befindet, können derzeit keine weitergehenden inhaltlichen Auskünfte gegeben werden.

Es ist vorgesehen, die Öffentlichkeit bei Vorliegen neuer Informationen über den weiteren Verlauf und nächste Schritte zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Polizei Berlin



Von:

Gesendet: Mittwoch, 22. April 2026 09:29

An:

Cc:

Betreff: Nachfrage zum Start des Pilotprojekts zur Früherkennung „verhaltensauffälliger“ Personen (Ankündigung KW 17)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich an Sie im Zusammenhang mit der aktuell diskutierten geplanten polizeilichen Erfassung von Personen im Kontext psychischer Krisen in Berlin.

Nach öffentlichen Angaben soll ein Modell zur frühzeitigen Identifikation potenziell gefährlicher Situationen bzw. Personen eingeführt werden. In Medienberichten wurde dabei ein Start im April 2026, teils konkret in der Kalenderwoche 17, genannt.

Vor diesem Hintergrund stellt sich für mich die Frage nach dem aktuellen Stand der Umsetzung. Insbesondere interessiert mich:

– Ist das angekündigte Pilotprojekt in Kalenderwoche 17 wie vorgesehen in den Probetrieb gestartet?

Falls nein:

– Wurde der Projektstart verschoben oder ausgesetzt?

– Auf welchen Zeitraum ist der Start nach derzeitiger Planung verschoben?

– Welche konkreten Maßnahmen oder Bestandteile des Projekts befinden sich derzeit bereits in der Umsetzung bzw. im Probetrieb?

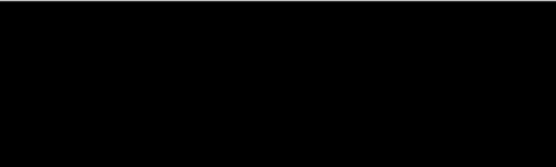
– Ist vorgesehen, die Öffentlichkeit über den (Nicht-)Start, eine mögliche Verschiebung sowie die weiteren Schritte im Zusammenhang mit dem Projekt zu informieren (z. B. in Form einer Pressemitteilung oder Projektbeschreibung)?

Für eine kurze Rückmeldung zum derzeitigen Sachstand wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Frau



Vertraulichkeit: Diese E-Mail und alle beigefügten Texte/Dateien sind vertraulich und ausschließlich für die genannten Empfänger bestimmt. Sollten Sie diese Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie sie bitte vollständig und informieren Sie mich umgehend. Eine Speicherung, Weitergabe oder Nutzung der Inhalte über den vorgesehenen Zweck hinaus ist untersagt.

Urheberrecht & KI: Die übermittelten Texte unterliegen dem Urheberrecht. Jede Nutzung in Verbindung mit Systemen künstlicher Intelligenz (insbesondere Hochladen, Trainig, Analyse,

Zusammenfassung, Übersetzung oder Vertonung) ist ohne meine vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung untersagt.
